

## Zeichen der Zeit



Wie in jedem Jahr kamen auch 2007 wieder die Sternsinger ins Kanzleramt, um der Bundeskanzlerin ihre Aufwartung zu machen.

Ein netter Brauch?

Folklore?

Gut für das Image einer volksnahen Kanzlerin?

Eine Würdigung des Einsatzes der Kinder und Jugendlichen für eine gute Sache?

Hinweis auf die christliche Botschaft: Jesus Christus, der Sohn Gottes, will bei den Menschen ankommen?

Haus-Segen, den die Könige anschreiben: „Christus segne dieses Haus!“?

Wohl von allem etwas.

Immerhin!

Die ARD drückte sich bei Nachrichtensendungen um den Wunsch „Ein gesegnetes Jahr!“ Zu Weihnachten kam ein dürres „Angenehme Festtage!“ und zum Jahresbeginn „Ein gutes und erfolgreiches Jahr!“.

Die Kanzlerin trifft sich immerhin mit den „Königen“, die ungeniert ihren christlichen Wunsch an die Türen der Häuser schreiben. Auch an die der Bundeskanzlerin.

Bei allen Versuchen, in unserer Gesellschaft christliche Spuren zu verwischen – ein Spur!

HB